



Das Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS) ist ein gemeinnütziger Verein und wurde im Jahr 2005 gegründet. In ihm haben sich Vertreter aller Gesundheitsberufe und -institutionen, Patientenorganisationen und Interessierte zu einem gemeinsamen Netzwerk geschlossen, um Ansätze zur Verbesserung der Patientensicherheit zu entwickeln, aufzubereiten und in das Gesundheitswesen einzubringen. Das APS arbeitet dazu mit Verbänden, Fachgesellschaften, Forschungsinstituten, Krankenkassen, Institutionen der Selbstverwaltung und Patientenorganisationen zusammen. In Arbeitsgruppen, Gremiumssitzungen, Jahrestagungen und auf Fachkongressen werden im gegenseitigen Austausch Lösungen zu konkreten Problemen erarbeitet und kommuniziert. Das APS wird vom Bundesministerium für Gesundheit in seiner Projektarbeit unterstützt. Darüber hinaus ist das APS sowohl als Konsortialpartner als auch -führer an Projektanträgen beim Innovationsfonds nach § 92a SGB V beteiligt.

Für das durch den Innovationsfonds geförderte Versorgungsforschungsprojekt „Digital SACCIA“ suchen wir Sie als

wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in

in Teilzeit (75%). Die Stelle ist unter Vorbehalt der Mittelfreigabe zum 01.04.2019 für eine Dauer von drei Jahren zu besetzen. Die Stelle wird nach den Personalmittelsätzen des G-BA (E13) und den hauseigenen Tarifen vergütet. Dienort ist Berlin.

Welche Aufgaben erwarten Sie?

- Koordinierende und organisatorische Tätigkeiten in einem Projektkonsortium zur Implementierung und Bewertung einer sicheren Kommunikation in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Betreuung der Interventionsstandorte Ulm und Frankfurt/ M. bei der Studiendurchführung
- Controlling des Projektfortschritts und der Finanzmittel
- Unterstützung der Projektleitung bei der Erstellung von Berichten
- Dissemination von Erkenntnissen und Ergebnissen aus dem Projekt
- Beteiligung an Handlungsempfehlungen, Kongressen, Vorträgen und Publikationen sowie konzeptionelle und redaktionelle Tätigkeiten an den Projektmaterialien
- Erstellung, Umsetzung und Auswertung von Studien/Projekten mit dem Schwerpunkt Patientensicherheit und Versorgungsforschung sowie Erarbeitung weiterer Projektansätze

Was erwarten wir von Ihnen?

- Abgeschlossenes Master- oder Diplomstudium der Gesundheitswissenschaften, Sozialwissenschaften, Psychologie, Medizin oder einem vergleichbaren Schwerpunkt
- Erfahrungen im Bereich der Patientensicherheit sowie mit politisch-orientierter Vereins- und Gremienarbeit
- Idealerweise Erfahrungen mit den Tätigkeiten des APS
- Erfahrungen in der Konzeption, Durchführung sowie dem Management von wissenschaftlich ausgerichteten Versorgungsforschungsprojekten
- Erfahrungen mit der öffentlichen Kommunikation von Anliegen im Bereich des Gesundheitswesens z.B. im Rahmen von Vorträgen, Veröffentlichungen etc.
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Universitäten und Universitätskliniken
- Sicherer Umgang mit MS-Office und gängiger Analysesoftware (z. B. SPSS, MAXQDA)
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Sehr gutes analytisches Denkvermögen und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Sehr hohe Eigeninitiative, Teamfähigkeit sowie eine selbstständige, interdisziplinäre Arbeitsweise

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, welche Sie bitte bis zum 30.11.2018 unter Angabe der Stellenbezeichnung an koester-steinebach@aps-ev.de schicken. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Köster-Steinebach, Geschäftsführerin des Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V., zur Verfügung.

Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Personen sowie Gleichgestellter im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX bevorzugt berücksichtigt.